

Paulus Diaconus: Historia Langobardorum

Dr. Dietmar Schmitz



© RAABE 2022

© akg images

Mit der Schrift von Paulus Diaconus führen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Einblicke in das frühe Europa und lernen über aufschlussreiche Selbstbilder das Volk der Langobarden kennen. Auch Beschreibungen der Römer durch andere Völker ermöglichen Ihrer Klasse einen Perspektivwechsel, der bei der Lektüre zahlreicher lateinischer Texte notwendigerweise zu kurz kommt.

Paulus Diaconus: Historia Langobardorum

Dr. Dietmar Schmitz

Fachliche Hinweise	1
Methodisch-didaktische Hinweise	2
Primär- und Sekundärliteratur	3
M 1: Bevölkerungsdichte als Grund für die Abwanderung zahlreicher Menschen	5
M 2: Teilung der Bevölkerung durch Losentscheidung und Abreise aus der Heimat	9
M 3: Die germanische Siebenschläferlegende	11
M 4: Herkunft des Namens Langobarden	14
M 5: Der Langobarde Alboin	16
M 6: Katastrophe in Rom	19
M 7: Vesuviusausbruch und Angri in der Sarazenen	22
M 8: Kriege zwischen den verschiedenen Völkern in Europa	24
M 9: Die Integration der Langobarden in Italien	27
M 10: Lernwortschatz	28
M 11: Leistungsüberprüfung	29
Lösungsvorschläge und Übersetzungen	31

Fachliche Hinweise

Die Lehrpläne der einzelnen Bundesländer schreiben vor, dass sich Schülerinnen und Schüler einerseits mit den klassischen antiken lateinischen Texten auseinandersetzen, andererseits aber auch Rezeptionsdokumente aus späteren Epochen bis hin zur Neuzeit kennenlernen sollen. Die vorliegende Unterrichtsreihe stellt einen **mittelalterlichen Autor** in den Mittelpunkt, der bisher nur wenig Berücksichtigung im Unterricht erfahren hat. Ausgewählte Textpassagen eignen sich gut in der Phase der Übergangslitäre, auch zum Einüben zügigeren Übersetzens. Die Schrift von **Paulus Diaconus** ist schon deshalb interessant, da sie Einblicke in das **frühe Europa** gewährt. Daneben gibt es aufschlussreiche **Selbstbilder der Langobarden**. Auch Beschreibungen der Römer durch andere Völker ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen Perspektivwechsel, der bei der Lektüre zahlreicher lateinischer Texte notwendigerweise zu kurz kommt. Aktuelle Themen wie Seuchen und Epidemien sowie Migrationsaspekte sind darin enthalten. Sprachlich gesehen können die Passagen nach der Lehrbucharbeit durchaus von den Schülerinnen und Schülern bewältigt werden, da entsprechende Hilfen und Erklärungen mitgeliefert werden. Es handelt sich zwar um einen mittelalterlichen Text, da Paulus Diaconus aber gut ausgebildet war, orientiert er sich an klassische Vorbilder. Manche Lexeme nehmen weitere Bedeutungen an (etwa *dux*, das mit Herzog zu übersetzen ist), andere verändern die Konnotation (etwa der Begriff *rex*, der bei den Römern verpönt war und an die Königszeit erinnert und damit vermieden wurde). Die Syntax unterscheidet sich nicht sehr von klassischen römischen Autoren.

Methodisch-didaktische Hinweise

Die vorliegende Unterrichtsreihe ist für die Phase nach der Lehrbucharbeit konzipiert und kann **ab dem vierten Lernjahr** im Unterricht eingesetzt werden. Zur besseren Einordnung der einzelnen Textabschnitte dient jeweils eine kurze Einleitung sowie knapp gefasste didaktische Texte, in denen **Sachwissen** vermittelt wird. Das Ziel im aktuellen Lateinunterricht ist es, die Texte zu verstehen. Daher sollen die vorgeschlagenen Aufgaben in der Regel vor der Übersetzung bearbeitet werden, die Übersetzung selbst stellt gewissermaßen den Schlusspunkt dar, wenn viele Einzelheiten und der Gesamtkomplex verstanden sind. Die Aufgabenformate sind **kompetenzorientiert** und **methodisch abwechslungsreich** gestaltet. Vor allem für die Lehrkräfte sind die Anforderungsbereiche bei jeder Aufgabe angegeben, damit sie den Schwierigkeitsgrad einordnen können. Übersetzungsaufgaben gehören immer in den Anforderungsbereich III, die meisten Interpretationsaufgaben ebenso. Aber auch vermeintlich leistungsschwächere Schülerin-

nen und Schüler sollen die Gelegenheit erhalten, Erfolgserlebnisse zu erfahren. Dabei gibt es auch Aufgaben, die den Anforderungsbereichen I und II zuzuordnen sind. Sie gehören zu den Bereichen **Grammatik, Wortschatz und Textverständnis/Textanalyse**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten auf diesem Wege die Chance, die grammatischen Strukturen, den Wortschatz und Kenntnisse der Textanalyse, die in der Phase der Lehrbucharbeit erworben wurden, zu wiederholen und zu vertiefen. In Ausnahmefällen, vor allem bei Zeitnot, wäre es sogar vertretbar, den Schülerinnen und Schülern die vorgeschlagene Übersetzung vorzulegen, damit sie sich schneller mit weniger Fragen, die die Texte bieten, auseinandersetzen können. Gerade der Übersetzungsvorgang stellt erfahrungsgemäß die meisten Schülerinnen und Schüler vor große Probleme.

Die Texte lassen sich im **Kurs- /Klassenverband** bearbeiten, aber auch in **Partner- und Gruppenarbeit**. Wünschenswert ist auch eine arbeitsteilige Vorgehensweise. Einige Textstellen bieten sich geradezu an, zunächst in Kleingruppen bearbeitet zu werden, um dann im Plenum die unterschiedlichen Ergebnisse vorzustellen, zu vergleichen und eine bessere Diskussionsgrundlage zu haben. Denkbar ist auch die Vorbereitung einer Textstelle durch eine Schülerin/einen Schüler oder eine Kleingruppe, um das selbstständige Arbeit der Schüler und Schülerinnen bewusst zu fördern. Hilfen können ihnen je nach Bedarf von den Lehrkräften gewährt werden, insbesondere auch aus den Lösungen.

Die **Vokabeln** sind am **Bamberger Wortschatz** orientiert. Ein **fächerübergreifendes Arbeiten** ist in einigen Unterrichtsphasen denkbar und sogar wünschenswert, z. B. zwischen den Fächern Latein, Religion, Deutsch, Kunst und Geschichte. Die Literaturhinweise verstehen sich als **Wörter**, die weitere Vorbereitung des Unterrichts. Daher wurde darauf verzichtet, fremdsprachliche Sekundärliteratur einzubeziehen. Wie üblich, wird auch ein Vorschlag zur Leistungsüberprüfung am Ende geliefert.

Primär-/Sekundärliteratur

- ▶ **L. Bethmann/G. Wallat (Hrsg.)**, *Scriptores rerum Langobardicarum et Italicarum saec. VI–IX*, Heft 10/11, Hannover 1878, 12–187 (Digitalisatz bei den Digitalen Monumenta (http://daten.digitalmonumente.de/bsb00000858/image_20)).
- ▶ **R. Nettekoven**, *Jacobus de Voragine, Legenda aurea. Lateinisch/Deutsch*. Reclam: Stuttgart 1968.
- ▶ **W. F. Schwarz**, *Paulus Diaconus. Geschichte der Langobarden*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 2009.
- ▶ **W. F. Schwarz**, *Lateinische Prosa des Mittelalters. Lateinisch/Deutsch*. Reclam: Stuttgart 1955.

Übersichtswerke

- ▶ **A. Breukelaar**, *Paulus Diaconus*, in: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon*. Bd. 7, Bautz: Herzberg 1994, Sp. 60–63.
- ▶ **F. Brunhölzl**, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters*, Bd. 1. Verlag: Fink. München 1975, 257–268.
- ▶ **E.R. Curtius**, *Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter*. Suhrkamp/Bern/München, 1948 u.ö.
- ▶ **H. Fuhrmann**, *Einladung ins Mittelalter*. C.H.Beck: München 2009.
- ▶ **J. Gruber**, *Europäische Literatur in lateinischer Sprache. Texte und Interpretationen*. Buchner: Bamberg 1987.
- ▶ **K. Langosch**, *Europas Latein des Mittelalters. Wesen und Wirkung – Essays and Quellen*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 1990.
- ▶ **J. Le Goff**, *Die Geburt Europas im Mittelalter*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 2004.
- ▶ **K. – H. Leven**, *Die Geschichte der Infektionskrankheiten: Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert*. Ecomed: Landsberg am Lech 2009.
- ▶ **B. Luiselli**, *Beda und die christliche Geschichtsschreibung der Spätantike und des Frühmittelalters*, in: M. Wissemann (Hrsg.), *Itinera renascentis. Beiträge zur Spätantike und zur Rezeptionsgeschichte*. Festschrift für Ilona Opelt Peter Lang Verlag: Frankfurt/M., Bern, New York Paris, 2008, 214–234.
- ▶ **M. Meier**, *Geschichte der Völkerwanderung. Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8. Jahrhundert n. Chr.* C. H. Beck: München 2019.
- ▶ **R. Nickel**, *Mittelalterliche Texte im Lateinunterricht, Der Altsprachliche Unterricht*, Band 53, Heft 4 (2010), 4–8.
- ▶ **P. Orth**, *Mit Eugippius unterwegs. Ein Furd zur „Langobardengeschichte“ des Paulus Diaconus*, in: **Walz** (Hrsg.), *Lateinische Biographie von der Antike bis in die Gegenwart. Scripturae vitam*. Festsgabe für Walter Berschin zum 65. Geburtstag. Mattes Verlag: Heidelberg 2011, 741–745.
- ▶ **A. Plassmann**, *Originantis. Identitäts- und Legitimitätsstiftung in früh- und hochmittelalterlichen Herkunftszählungen*. Akademie-Verlag: Berlin 2006, 191–242.
- ▶ **W. Pohl**, *Paulus Diaconus und die „Historia Langobardorum“: Text und Tradition*, in: A. Scharrer/G. Scheinbreyer (Hrsgg.), *Historiographie im frühen Mittelalter*. Verlag: Oldenburg, Wien 1994, 375–405.
- ▶ **L. Sause**, *Die Trübsenschläfer von Ephesus*, in: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon*. Bd.21. Bautz: Nordhausen 2003, Sp. 1438–1439.
- ▶ **G. Scheibelreiter**, *Höhepunkte des Mittelalters*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 2004.

- ▶ **H. Seibert**, *Paulus Diaconus*, in: *Neue Deutsche Biographie*. Bd. 20, Duncker & Humblot: Berlin 2001, 131–133.
- ▶ **S. Winkle**, *Die Geschichte der Seuchen*. Anaconda Verlag: München 2017.
- ▶ **L. Wirth-Poelchau**, *Zur lateinische Erzählliteratur des Mittelalters*, in: *Deutschsprachliche Unterricht*, Band 31, Heft 4 (1988), 58–70.

VORANSICHT

9	tribulatio, -onis (f.) levita, -ae (m.)	Not, Notlage, Drangsal Levit
10	eligere, -ligo, -legi, -lectum septiformis, -e laetania, -ae (f.) ordinare	wählen, auswählen siebenteilig Prozession anordnen, aufstellen, in Reih und Glied stellen
11	deprecari corruere, -ruo, -rui	erbitten, jemanden anflehen zusammenbrechen, zu Boden stürzen
12	spiritum exalare	sterben, das Leben aushauchen

Sachwissen

Wenn ein **Papst**, der höchste Vertreter der katholischen Kirche stirbt, muss ein Nachfolger gewählt werden. Dazu tritt das sogenannte Konklave zusammen, eine Versammlung wahlberechtigter Kardinäle. *Conclave* bedeutet verschließbares Zimmer, damit ist die Sixtinische Kapelle gemeint. In der Antike und im frühen Mittelalter, also auch zur Zeit des Paulus Diaconus, gab es keine Verfahrensnorm zur Wahl eines Papstes. Zuständig waren lange Zeit der Klerus und das Volk von Rom. Das erste Konklave zur Papstwahl fand 1244 statt. Seit 1268 ist die Wahl des höchsten Repräsentanten der katholischen Kirche auf kirchlichen Gesetzen und Traditionen. Seit 1878 ist der Ort der Wahl die Sixtinische Kapelle im Vatikan. Die Kardinäle werden bei der Wahl so lange eingeschlossen, bis ein Kandidat die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Das bedeutet konkret, dass der zu wählende Papst muss eine Zweidrittelmehrheit erreichen.

Als **Leviten** werden die Nachfahren des Levi bezeichnet, die allein für den Tempeldienst zuständig waren. Priester und Subdiakone wurden nach dem römischen Ritus der katholischen Kirche in der Zeit vor dem 2. Vatikanischen Konzil (1962–1965) Leviten genannt, die dem Priester während eines Hochamtes assistierten. Im Mittelalter wurde das 26. Kapitel des Buches Levitikus (3. Buch Mose) als Basistext für christliche Strafpredigten verwendet. Aus dieser Zeit stammt auch der Ausdruck: Jemandem die Leviten sagen (jemanden ermahnen oder ihn tadeln).

Arbeitsaufträge

Grammatik

1. Im Text kommen verschiedene Steigerungsformen von Adjektiven vor. Tragen Sie die fehlenden Formen in die Tabelle ein:

Positiv	Komparativ	Superlativ
magnus		
mirus		
gravis		
venerabilis		
beatus		

Wortschatz

2. Suchen Sie aus dem Text Begriffe/Wörter zum Thema „Wasser heraus und erstellen Sie ein entsprechendes Sachfeld in übersichtlicher Form (AFB I–II).

Textverständnis/Textanalyse

3. Naturkatastrophen gab es in der Antike wie auch in unserer Zeit. Stellen Sie Unterschiede zwischen der Darstellung im vorliegenden Text und Informationen über Überschwemmungen im Jahr 2021 in Deutschland heraus (AFB II–III).
4. Untersuchen Sie den Pestbegriff sprachlich und inhaltlich unter Berücksichtigung des Exzellenzartikels erst bei Wikipedia und im vorliegenden Text (AFB II–III).
5. Vergleichen Sie die Pest mit der aktuellen Covid-19-Pandemie (AFB II).
6. Gliedern Sie den Text in sinnvolle Abschnitte und geben Sie ihnen passende Überschriften (AFB II).

Übersetzung

7. Übersetzen Sie den Text in angemessenes Deutsch (AFB III).

M7 Vesuvausbruch und Angriff der Sarazenen

(9) Hac tempestate noctu stella iuxta Vergilias caelo sereno inter Domini natalem et Theophaniam apparuit omnimodo obumbrata, veluti cum luna sub nube est constituta. Post haec mense Februario die media stella ab occasu exiit, quae cum magno fulgore in partes orientis declinavit. Dehinc mense Martio Bebius eructavit per dies aliquot et omnia virentia circumquaque prae pulvere et cinere illius exterminata sunt.

(10) Tunc Sarracenorum gens infidelis et Deo inimica ex Aegypto in Africam cum nimia multitudine pergens obsessam Carthaginem cepit tantamque crudeliter depopulata est et ad solum usque prostravit.

(11) Inter haec Constantinus imperator apud Constantinopolim moritur et eius minor filius Iustinianus Romanorum regnum suscepit, cuius per decem annos gubernacula tenuit. Hic Africam a Sarracenis abstulit et curam pacis in terra marique fecit.

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | vergiliae, -vergiliarum (f.)
serenus, -a, -um
(dies) Domini Natalis | Sternbild der Plejaden, Siebengestirn
heiter, hell, klar
(Fest) d. Geburt d. Herrn |
| 2 | Theophania, -ae (f.)

obumbrare
constituere, -uo, -ui, -utum | Epiphanie, Tag der Erscheinung des Herrn (christliches Fest am 6. Januar)

verdunkeln, verstellen, beschatten
setzen, verbergen |
| 3 | fulgur, -uris (n.) | Blitz |
| 4 | declinare
dehinc
Bebius, -i (m.)
eruct(u)are | sich abwenden, ausweichen, ziehen
danach, sodann, im Anschluss daran
der Vesuv (Vulkan)
ausspeien, ausstoßen, ausbrechen |
| 5 | omnia virentia (n.)
circumquaque
prae (mit Abl.)
pulvis, -eris (m.)
exterminare | alles Grün
ringsumher
angesichts
Staub, Staubwolke
vertreiben, entfernen, vernichten |
| 6 | infidelis, -is (m.) | ungläubig |
| 7 | depopulari | verwüsten |
| 8 | prostrare, -sterno, -stravi,
-stratum | niederwerfen, niederstrecken, (dem Erdboden) gleichmachen |
| 10 | gubernaculum, -i (n.) | Herrschaft, Leitung, Regierung |

Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de